

Lernen in Lehrerteams – Das Zusammenspiel von Erfahrung und Generalisierung als Lerngelegenheit

Bea Harazd
&
Thiemo Bloh

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Georgskommende 33
48149 Münster

Kooperations- und Interaktionsprozessen von Lehrkräften wird ein hohes Potential für individuelle Kompetenzentwicklung zugeschrieben. Es ist davon auszugehen, dass gerade die Art der Interaktion innerhalb des Teams großen Einfluss darauf hat, was und wie gelernt wird (Horn/Little, 2010).

Jedoch lässt sich für den deutschsprachigen und im anglo-amerikanischen Raum ein ähnliches Fazit zu Kooperationsprozessen von Lehrkräften ziehen „the research to date has made relatively little headway in examining the nature of the interaction by which professional community is forged, sustained, and made conducive to learning and improvement“ (Horn & Little, 2010, S. 183). Somit scheint eine differenziertere Betrachtung, die sich vor allem durch eine stärker qualitativ orientierte Erforschung der tatsächlich ablaufenden kooperativen Prozesse auszeichnen sollte, sinnvoll.

Horn und Little (2010) liefern mit ihrer Analyse der Interaktionsprozesse einen Ansatz zur Erforschung von Lerngelegenheiten in Lehrercommunities. Sie identifizierten verschiedene Interaktionsweisen, die das Zusammenspiel zwischen konkreten Erfahrung und abstrakten Prinzipien als individuelle Lernmöglichkeiten beschreiben. Diese betreffen Prozesse der Akkumulation, Verknüpfung und Abstraktion von individueller Erfahrung sowie das Aushandeln und Aneignen von kollektiven Interpretationsmustern, Denkweisen und Problemlösemechanismen, welche zu kompetentem Handeln führen (Gruber, 1999).

Ziel unserer Analyse ist es, die theoretischen Vorarbeiten und empirischen Rahmenanalysen von Horn und Little (2010) aufzugreifen, in ihrer Verallgemeinerbarkeit zu überprüfen und ggf. weiterzuentwickeln. Dabei werden auf Daten, die im Rahmen des DFG-Projekts „Unterrichtsbezogene Lehrerverkooperation“ erhoben wurden, zurückgegriffen. Es liegen je vier aufeinanderfolgende, videografierte Teamsitzungen von fünf eng miteinander kooperierenden Lehrerteams aus vier nordrhein-westfälischen Grundschulen vor, die transkribiert und mit Hilfe „kategorisierender Textanalyse“ nach Mayring (2010) ausgewertet wurden. Die Ergebnisse zeigen, inwieweit und auf welchen Ebenen die Interaktion von Lehrkräften in Fach- bzw. Jahrgangsteams Lernpotential bereithält und somit einen Beitrag zur individuellen Kompetenzentwicklung leisten kann.

Gruber, H. (1999). *Erfahrung als Grundlage kompetenten Handelns*. Göttingen: Hans Huber

Horn, I. S. & Little J. W. (2010). Attending to Problems of Practice: Routines and Resources for Professional Learning in Teachers' Workplace Interactions. *American Educational Research Journal*, 47(1), 181-217

Mayring, Philipp (2010): *Qualitative Inhaltsanalyse*. Weinheim: Beltz